Echte und aufrechte Ehrlichkeit

1. April 2020 – 7 Nisan 5780

Ben Noach: Die christliche Aufrichtigkeit steht mit Kopf und Schultern über dem Jüdischen. Das Neue Testament verlangt hundertprozentige Ehrlichkeit. Matthäus hat es bereits gesagt (V. 33-37): “Sie haben auch gehört, dass es den Alten gesagt wurde: Sie sollen keinen Meineid pflegen, denn der Ewige wird den Eid halten.”Aber ich sage Ihnen, schwören Sie Überhaupt nicht und auch nicht vom Himmel, denn er ist der Thron von G’tt. Noch bei der Erde, denn es ist sein Fußschemel; Weder in Jerusalem, denn es ist die Stadt des großen Königs, noch wirst du bei deinem Kopf schwören, denn du kannst kein Haar weiß oder schwarz machen. Dein Wort sei ja ja nein, alles, was darüber geht, ist aus Wut. “

Rabbi: Das ist auch nicht neu und kommt direkt aus dem Tanach, wo eindeutig gesagt wird, dass eine falsche Aussage genauso kriminell ist wie ein falscher Eid. Leviticus 5: 21-22; 19: 11-12; Numeri 30: 3; Deut. 23: 22-24. Dieses Prinzip wiederholt sich endlos im Talmud:

Nedarim 7b: R. Chanina gab die folgende Entscheidung von Rav bekannt: “Wenn ein Schriftgelehrter hört, wie jemand ohne Notwendigkeit G-ttes Namen anruft, muss er ihn bannen. Wenn er es hört, ohne zu antworten, verdient er es selbst, gebannt zu werden.”

Schevuot 35a: “Nicht nur das Erwähnen des Namens von G-t macht den Anruf zum Eid, sondern auch jedes andere Wort, das an G-tt erinnert.”

Schevuot zu 36a: “Ihr NEIN und Ihr JA, bindent wie einen Eid. Wenn man hinzufügt, fügte Raba mit verstärkender Wiederholung hinzu: “Ja, ja! Nein, nein! “Dann ist es rechtlich bindend, als hätte man geschworen.”

Bava Metsia 49a: Es steht geschrieben (3. Mose 19,36): “Sie werden ein aufrichtiges Hin (flüssiges Maß) haben.” Warum wird dies noch mehr gesagt? Ist dieses Gebot nicht bereits im Gebot einer aufrichtigen Efa (inhaltliches Maß) enthalten? Hin bedeutet auch Ja. Dies weist Sie auf Ihr “Ja” und Ihr “Nein” hin. Ihr “Ja” ist ein aufrichtiges und ehrliches “Ja”, Ihr “Nein” ist ein aufrichtiges und ehrliches “Nein”. Das heißt, sagt Abaji, dass man nicht mit einer doppelten Zunge sprechen kann.

Ta’anit 23a: Abba Chilkia war der Enkel von Choni Hama’agal. Wenn bei Dürre für Regen gebetet werden musste, schickten die Gelehrten ihm eine Nachricht, dass er für Regen beten sollte. Denn diejenigen, die streng und ehrlich sind, sind die besten Leute und werden von G-tt am meisten geliebt. Abba Chilkias Gebet wurde immer beantwortet.

Als es wieder zu einer großen Dürre kam, baten ihn die Gelehrten, für Regen zu beten. Sie fanden ihn nicht zu Hause und gingen zum Feld, wo er jäten musste.

Sie begrüßten ihn, aber er sah auch nicht auf. Sie warteten bis zum Abend und er würde zu seinem Haus zurückkehren. Dann ging er mit und trug das Holz und seine Schaufel auf einer Schulter und seine Kleidung auf der anderen Schulter. Er ging den ganzen Weg barfuß. Erst als er durch einen Teich ging, zog er seine Schuhe an. Als er durch ein Brennnesselfeld gehen musste, zog er seine Jacke über die Schultern, damit seine Jacke nicht reißen konnte. Als er nach Hause kam, traf ihn

seine Frau in sehr schönen Kleidern. Zuerst ging er hinein, dann folgte seine Frau und erst dann folgten die Gelehrten.

Abba Chilkia setzte sich an den Tisch und aß Brot, lud die Gelehrten jedoch nicht zum Tisch ein. Er zerbrach das Brot für seine Kinder in Stücke und gab den jüngsten zwei und dem ältesten ein Stück. Dann sagte seine Frau zu ihm: „Ich weiß, dass die Gelehrten wegen des Mangels an Regen gekommen sind. Gehen wir auf das Dach, den Ort unseres Gebetes, und wenden wir uns dem All-Guten zu. Vielleicht befragt er uns und lässt es regnen. Warum sollten wir den Menschen nicht das Gute geben? “

Sie gingen zum Dach. Er stand auf einer Seite und betete und sie auf die Anderen. Dann sahen sie von dieser Seite Wolken im Himmel aufsteigen, wo Abba Chilkias Frau zu G’tt betete. Alles ging wieder runter. Dann wandte sich Abba Chilkia an die Gelehrten mit der Frage: “Warum bist du hierher gekommen?” „Wir wurden geschickt, um dich zu bitten, um Regen zu beten.” „Gelobt sei G-tt”, wiederholte er. „Er hat dir gezeigt, dass du auch ohne Abba Chilkia auskommen kannst.” Das Gebet anderer wird auch beantwortet “.

“Wir wissen”, war die Antwort des Gelehrten, “dass Ihr Gebet für Regen beantwortet wurde. Aber bitte erklären Sie uns verschiedene Dinge, über die wir uns gewundert haben. Warum haben Sie nicht auf uns geachtet, als wir Sie begrüßten? “” Weil “, antwortete Abba Chilkia,” ich arbeitete als Tagelöhner für einen Arbeitgeber und ich durfte keinen Moment der Zeit anderer Leute verschwenden. “

“Warum hast du das Holz auf einer Schulter und das Kleid auf der anderen Schulter getragen, als du nach Hause gegangen sind?” „Weil ich mir Kleidung geliehen hatte, habe ich sie mir heute nur geliehen, während ich auf dem Feld arbeitete. Ich wurde nicht beliehen, um es vielleicht zu beschädigen, indem ich Holz darauf trug. «» Warum bist du barfuß gegangen? Warum hast du deine Schuhe nur im Teich angezogen? ” „Weil ich diese

Schuhe nicht auf der Straße brauche, weil ich genug sehen konnte, um nirgends zu fallen. Ich konnte nicht sagen, ob nichts im Wasser schädlich war. “

“Warum hast du deine Kleidung gehoben, als du durch die Brennnesseln gelaufen bist und du von den Dornen gestochen worden bist?” “Mein Körper heilt wieder, aber Löcher in der Kleidung lassen sich kaum reparieren.” „Warum hat dich deine Frau in so schönen Kleidern getroffen?” „Sie tut das, damit ich andere Frauen nicht anschaue.” „Warum hast du zuerst dein Haus betreten, dann deine Frau und wir zuletzt?“ „Ich kannte dich nicht“ (ein guter Familienvater lässt nicht zu, dass Fremde zuerst sein Haus betreten).

“Warum hast du uns kein Essen angeboten?” „Es gab nicht viel Brot, ich hatte nichts für dich übrig. Ich wollte dich nicht ungewöhnlich zum Tisch einladen. “” Warum hast du den jüngeren der Kinder zwei Stücke gegeben und den älteren nur einen?”

“Der jüngere ist den ganzen Tag in der Schule, der ältere ist immer zu Hause.” Wurde das Gebet Ihrer Frau vor deinem Gebet von G-tt gehört? “

„Ihre Wohltaten sind besser als meine. Sie ist zu Hause und gibt den Hungrigen Nahrung und hilft sofort den Armen. Ich bin immer auf dem Weg, kann nur Geld geben und muss die Armen selbst zurücklassen, um Nahrungsmittel dafür zu kaufen. Und außerdem denkt sie besser als ich. In unserer Nachbarschaft leben unfreundliche Wilde. Eines Tages stöhnte (betete) ich für ihren Tod, aber sie stöhnten (beteten), dass sie sich ändern und von ihrem schlechten Weg zurückkehren würden. “

Diese ehrlichen und aufrichtigen Menschen werden uns als Beispiele gezeigt, wie Dinge getan werden sollten!

Makkot 24a: “Um die Wahrheit zu sagen, die in seinem Herzen liegt” (Psalm 15: 2), wie es einst R. Safra tat. Rav Safra hatte, wie im Scheltot von Rav Achai erzählt, einmal ein Schmuckstück zu verkaufen. Als er gerade Shema las, kam jemand

herein und rief ihn an, um einen bestimmten Preis für den Schmuck zu geben. Als der Bieter keine Antwort erhielt, bot er einen höheren Preis an, weil er der Meinung war, Rav Safra würde ihm keine Antwort geben, weil er mit dem niedrigen Angebot nicht zufrieden sei. Als Rav Safra Shema fertigstellte, sagte er zu seinem Kunden: „Sie können den Schmuck zu dem Preis bekommen, den Sie mir zuerst genannt haben. Ich habe dir nicht geantwortet, weil ich das Shema gelesen habe. Aber in mir hatte ich es für das erste Gebot verkauft. Ich kann dir nichts mehr nehmen."

Makkot 24a: 613 Gebote, die Mose für Israel am Sinai gegeben wurde. David, der Psalmsänger, reduzierte diese 613 Gebote auf elf Gebote, denn er sang (Ps 15): „Ewig, wer kann in Deinem Zelt wohnen, lebt auf dem heiligen Berg? Wer zu Fuß einwandfrei ist, tut das Richtige und die Wahrheit in seinem Herzen spricht; lästert nicht mit der Zunge, schadet nicht seinem Nächsten, schämt seinen Verwandten nicht.

Wer verabscheuungswürdig ist, der aber die ehrt, die G-tt ehren, tut seinen Eid, auch mit Eigenschaden; gibt kein Geld für Zinsen und besticht nicht gegen Unschuldige. Wer auf diese Weise handelt, wird nie wanken. "Jesaja reduzierte die 613 Gebote auf sechs (Jesaja 23,15):„ Wer rechtschaffen geht, die durch die Härte gezwungenen Gewinne verachten und dessen Hände sich nicht nach Bestechung strecken; Sein Ohr gegen blutige Pläne verstopft und die Augen schließt, damit er das Böse nicht sieht. Er wird auf der Höhe leben. "

Micah reduzierte die 613 Gebote auf drei Gebote (Micah 6: 8): „Er predigte dir, oh Mensch, was gut ist; Was verlangt G-tt sonst von dir: "Tun, was richtig ist, Liebe ausüben und bescheidenes, eingezogenes wandeln für G-d."

Wieder kam Jesaja und brachte sie zu zwei (Jesaja 56: 1): "So spricht der Ewige: Gerechtigkeit bewahren und Großzügigkeit ausüben."

Amos kam schließlich und brachte sie zu einem Gebot zurück (Amos 5: 4): “So spricht G-tt zum Haus Israel: Sucht mich und lebt! “